Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft = Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne = Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **19 (1953)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pen bilden die «Flüchtigen» («escapists»), das heisst Leute, die der Verantwortung an andern Orten entfliehen wollen. Das ist die Gruppe, welche die meisten disziplinarischen Fälle verursacht.

Die Fallschirmsoldaten werden von Oberstlt. Neel wie folgt charakterisiert: Sie sind jung (im Durchschnitt 23 Jahre alt), sehr aggressiv (eine Folge ihres Charakters und ihrer Erziehung und Ausbildung), stolz und bewusst, einer Waffengattung anzugehören, die besonders schwere Aufgaben zu erfüllen hat. Gerade diese Eigenschaften sind es aber auch, welche die typischen Disziplinarfälle der Fallschirmtruppen nach sich ziehen, nämlich Fernbleiben von der Truppe, ohne eine entsprechende Bewilligung zu haben, Verbreitung von Geschlechtskrankheiten und Streitereien in der Oeffentlichkeit (overt belligerency). Der Verfasser ist der Auffassung, dass diese Schwierigkeiten nur durch eine sehr gute Führung überwunden werden können, die sich vor allem durch eine würdevolle menschliche Behandlung auszeichnet. *Pf.*

Aspects médicaux de la défense contre la guerre atomique (A), bactériologique (B) et chimique (C)

D'après les conclusions du XIIIe Congrès international de médecine militaire, à Paris, juin 1951, il est indispensable de créer des *services spéciaux de défense contre la guerre ABC,* tout d'abord en organisant des laboratoires de recherches sur les agents biologiques et chimiques. A ce point de vue, ces recherches doivent être continuées d'une façon constante afin de découvrir et de réaliser les mesures préventives et thérapeutiques adéquates. Le rapport, publié dans *Bruxelles-Médical* n° 33, 1951, continue, que les matériels thérapeutiques doivent être prêts et entreposés en quantités suffisantes pour assurer les soins à toute la population en temps de guerre. Il est désirable que toute la population reçoive des recommandations spéciales en vue des moyens à employer pour se prémunir contre les dangers de la guerre ABC. Tout service spécial de défense contre la guerre ABC doit, en cas d'urgence, être renforcé par les services de l'armée. E. S.

Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne - Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft der Kantone Ob-, Nidwalden und Luzern

Am sonnig schönen Nachmittag vom Samstag, den 6. Juni, wurden im Eigental die Scheiben zum traditionellen Pistolenschiessen aufgestellt und fast ausnahmslos mit guten bis sehr guten Treffern durchlöchert. In den ersten sechs Rängen der ansehnlichen Teilnehmerliste figurieren: 1. Major Schwegler Louis, 2. Lt. Mettler Jakob, 3. Oblt. Zirn Hans, 4. Oblt. Stünzi Julius, 5. Oblt. Muff Ludwig, 6. Oblt. Knecht Gerhard. An die drei besten Schützen wurden wiederum die mit Widmung versehenen schönen Preise überreicht.

Anschliessend eröffnete unser Präsident im Kurhaus im Eigental die 8. Generalversammlung mit einem Begrüssungswort und einer ausführlichen Rückschau auf das abgelaufene Jahr. Die üblichen Traktanden fanden ihre rasche Erledigung. Der Vorstand wurde in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt und besteht aus:

Präsident: Oblt. Zirn Hans;
Vizepräsident und Aktuar: Oblt. Muff Ludwig;
Kassier: Oblt. Biesser Fritz;
Uebrige Vorstandsmitglieder: Major Schwegler Louis, Hptm. Fuchs Adolf, Oblt. Frank Josef und Oblt. Friedli Willy.

Das Gesellschaftsvermögen bezifferte sich auf 31. Dezember 1952 auf Fr. 1410.10. Der kleine Ausgabenüberschuss in der Jahresrechnung wurde hauptsächlich dadurch verursacht, dass auf Jahresende noch nicht alle Mitgliederbeiträge eingegangen waren. — Nachdem bereits mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 22. Februar die SLOG und damit auch unsere Gesellschaft als Waffensektion der Schweizerischen Offiziers-Gesellschaft beigetreten ist, wurde einstimmig beschlossen, dass die Mitglieder der Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft der Kantone Ob-, Nidwalden und Luzern, welche den Luftschutztruppen angehören, gesamthaft Mitglieder der Offiziers-Gesellschaft Luzern sind, was gleichzeitig in unseren Statuten verankert wurde. Um die dadurch entstehenden Mehrausgaben erträglich zu gestalten, konnte ein Beschluss für einen Zustupf aus unserer Kasse erwirkt werden. Zum Ausgleich werden durch die Angehörigkeit zur Offiziersgesellschaft und der Möglichkeit, bei den dortigen Veranstaltungen mitzumachen, unsere Vortragsabende und damit die Ausgaben voraussichtlich eine gewisse Reduktion erfahren. Der Vorstand hofft aber trotzdem, eine anregende Tätigkeit der Gesellschaft zu entfalten.

So konnte bereits ein Kurs auf der Allmend in Luzern, der sich im Verlaufe des Monats Juli über drei Abende erstreckte, zur Durchführung gelangen, der zur Ausbildung an der Mp. und am Lmg. diente. Die Instruktion wurde durch unser Gesellschaftsmitglied Lt. Mettler Jakob in vorzüglicher Weise erteilt. Daran anschliessend erläuterte Major Schwegler Louis neu entwickelte Faustformeln zur Berechnung der Leistungsfähigkeit von Motorspritzen und Schlauchleitungen, bzw. von Druckverlusten, die im Kopf leicht überschlagen werden können und für den Einsatz voll genügen.

Weiter stehen auf dem Tätigkeitsprogramm für den Herbst ein Pisolen- und Karabinerschiessen mit vorausgehender waffen- und schiesstechnischer Ausbildung, ein Motorspritzen-, Kompressor- und Schweisskurs sowie Abende zur Schulung in der Taktik. Entsprechend den Erfahrungen, die in den diesjährigen Wiederholungskursen unserer Waffengattung gesammelt werden, und unter Berücksichtigung von Wünschen aus unserem Mitgliederkreise kann das Programm umgestaltet oder erweitert werden. *—ff.*

Unsere Rubrik «Bücherschau» erscheint in der nächsten Nummer wieder.